

Viel kaputt gemacht beim Retourfahren

Chur. – Gestern hat eine betagte Lenkerin mit ihrem Auto beim rückwärts Ausparkieren in einem Parkhaus in Chur zuerst einen Betonpfeiler touchiert und dann drei parkierte Fahrzeuge zusammengestossen. Der Sachschaden an den vier Autos beläuft sich auf weit über 10 000 Franken, wie die Stadtpolizei Chur mitteilte. Die Frau hatte gemäss eigenen Aussagen aus Versehen zu heftig aufs Gaspedal getreten. (so)

Regierung schützt Landschaften

Chur. – Die Bündner Regierung begrüsst die vorgeschlagene Lockerung der Bestimmungen zur Erneuerung von Wohnbauten ausserhalb der Bauzone. Damit unterstützt sie die geplante Revision des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes, mit der Bewilligungen für Erneuerungen von Wohnbauten ausserhalb der Bauzone künftig nicht mehr davon abhängen sollen, ob ein Gebäude im Jahr 1972 landwirtschaftlich oder nichtlandwirtschaftlich genutzt wurde.

Ebenfalls begrüsst die Regierung, dass die Möglichkeit des Wiederaufbaus an die Bedingung geknüpft wird, die äussere Erscheinung des Gebäudes nicht wesentlich zu verändern. Damit soll verhindert werden, dass der Charakter der landwirtschaftlich geprägten Landschaften verloren geht. (so)

Graubünden hat den ersten Feuerbrandfall

Untervaz. – In Untervaz ist auf einem Quittenbaum mittels Schnelltest die Bakterienkrankheit Feuerbrand nachgewiesen worden. Laut einer Mitteilung des Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums Plantahof in Landquart handelt es sich um den ersten nachgewiesenen Befall im laufenden Jahr im Kanton Graubünden. Der Baum wird gefällt und in der Abfallverbrennungsanlage entsorgt. Absterbende Blüten und welkende Blätter auf Kernobst oder anderen Wirtspflanzen sollten den Feuerbrandkontrolleuren in den entsprechenden Gemeinden gemeldet werden. Die Liste ist im Internet auf www.plantahof.ch aufgeschaltet. (so)

Samnaun präsentiert sich im Internet neu

Samnaun. – Die Gemeinde Samnaun hat einen neuen Internetauftritt. Laut einer Mitteilung können die Bürger online Formulare ausfüllen und abschicken. Zudem seien viele Informationen, für die man früher den Schalter habe aufsuchen müssen, auf der Seite abrufbar. Ausserdem kann die Bevölkerung von Samnaun selbst am Onlineportal mitarbeiten: So können sich Vereine auf der offiziellen Seite vorstellen und Veranstaltungshinweise können erfasst werden. (so)

Auch die Exportindustrie soll für Bündner Tourismus zahlen



«Komplexe Vorlage»: Jürg Kappeler, Lukas Horrer, Marcus Caduff, Jon Domenic Parolini, Rudolf Kunz und Ernst Nigg (von links) diskutieren unter der Leitung von David Sieber (Dritter von rechts) über die Tourismusfinanzierung. Bild Marco Hartmann

Alle Bündner Parteien sind sich einig: Auch Exportunternehmen sollen einen Beitrag für den Tourismus entrichten. Allerdings drohen FDP und SVP mit einem Referendum gegen die Tourismusabgabe.

Von Hansruedi Berger

Chur. – Wenn es nach den Plänen der Regierung geht, soll 2013 in Graubünden eine flächendeckende Tourismusabgabe eingeführt werden. Betroffen wären alle Unternehmen, Beherbergungsbetriebe und Ferienwohnungsbesitzer (Ausgabe vom 9. Juni). Ausgenommen im kantonalen Gesetz über die Tourismusabgaben, das Ende August in den Grossen Rat kommt, wären jedoch die Exportunternehmen wie beispielsweise die Ems-Chemie.

Doch bei den Bündner Parteien

scheiden sich die Geister über die Qualität der Vorlage: Während BDP, CVP, SP und Grünliberale das neue Gesetz begrüssen, sind FDP und SVP strikt dagegen. Sie finden es nicht nur völlig intransparent, sondern schlicht unnötig. Doch in einem Punkt sind sich sämtliche Parteien einig: Im Gegensatz zum Vorschlag der Bündner Regierung sollten auch Exportunternehmen ihren Beitrag an das Marketing des Bündner Tourismus leisten. So lautet das Fazit einer Podiumsdiskussion unter der Leitung von «Südostschweiz»-Chefredaktor David Sieber anlässlich der Generalversammlung der Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden (ITG) am Mittwochabend in Chur.

Attraktive Arbeitsplätze

Auch Exportunternehmen profitieren vom Tourismus, waren sich die Grossräte Jürg Kappeler (GIP), Marcus Caduff (CVP), Jon Domenic Parolini

(BDP, Rudolf Kunz (FDP), Ernst Nigg (SVP) sowie der Vertreter der SP und Vorsitzende der Juso Graubünden, Lukas Horrer, einig. Die Begründung: Ein Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe zu schönen Landschaften biete ideale Freizeitmöglichkeiten, und dies steigere die Attraktivität der Arbeitsplätze. Davon würden letztendlich die Unternehmen profitieren, war die einhellige Meinung der Podiumsteilnehmer.

Er werde sich im Grossen Rat nicht gegen diese Forderung stemmen, sagte Regierungsrat Hansjörg Trachsel am Rande der Veranstaltung gegenüber der «Südostschweiz». Das nun vorliegende kantonale Gesetz über die Tourismusabgaben sei eben so angelegt, dass nur diejenigen erfasst würden, die einen direkten finanziellen Nutzen aus dem Tourismus erzielen. Dazu gehörten jedoch nach Meinung der Experten, welche die Vorlage ausgearbeitet hätten, die Exportunternehmen nicht.

Dass das Gesetz im Grossen Rat noch einige Hürden zu nehmen hat und sich möglicherweise auch noch das Volk mit der Tourismusfinanzierung beschäftigen muss, zeigten die übrigen Voten der Teilnehmer. Während sich die Vertreter der Mitte-Links-Parteien im Grossen und Ganzen für die «zugegebenermassen komplexe Vorlage» erwärmen können, stösst es bei FDP und SVP auf komplette Ablehnung.

Es sei schizophoren jetzt mit einer neuen Steuer zu kommen, nachdem der Kanton 2010 einen Überschuss über 100 Millionen Franken erzielt habe, sagte Nigg. Für Kunz ist die Vorlage in dieser Fassung viel zu kompliziert. Er sei sehr skeptisch, ob die Wirtschafts- und Abgabekommission (WAK) sowie der Grosse Rat noch etwas daran retten könnten. Nigg wie auch Kunz rechnen deshalb damit, dass ihre Parteien das Referendum gegen die Vorlage ergreifen werden.

Augen-Lasern ist nun auch in Chur möglich

Jeden Tag lassen sich weltweit mehrere Tausend Personen ihre Fehlsichtigkeit operativ korrigieren. Seit Mai ist dieser Eingriff auch im Kreuzspital in Chur möglich.

Chur. – Gerade in einem Kanton wie Graubünden, der in Sachen Sport und Outdoor-Aktivitäten führend ist, besteht eine überdurchschnittliche Nachfrage nach Brillenfreiheit. Mit dem im Mai eröffneten Augenlasersentrum im Kreuzspital in Chur wurde ein Angebot geschaffen, das nor-

malerweise nur in sehr grossen Agglomerationen geboten wird und den Betroffenen deutlich mehr Lebensqualität bietet. «Das Augenlaser-Zentrum ist ein wichtiger Bestandteil für das Kantonsspital Graubünden», sagte Arnold Bachmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung des Kantonsspitals, gestern vor den Medien. Zudem zeigte sich Bachmann erfreut, dass mit Laser Vista ein erfahrener Partner mit national und international gutem Ruf gewonnen werden konnte. «Es war eines meiner unkompliziertesten Projekte», lobte er die gute Zusammenarbeit mit Laser Vista.

«Es braucht nicht nur gute Geräte, sondern auch eine gute Zusammenarbeit unter den Ärzten», betonte Giovanni Spina, Chefarzt der Augenklinik des Kantonsspitals. Dies sei die Basis für eine gute Medizin, so der Mediziner, der bereits seit 16 Jahren in der Augenklinik tätig ist.

Kurze Heilungszeit

Der sogenannte «Intralase Femto-Laser», der in Chur am häufigsten eingesetzt wird, ist seit vielen Jahren als sicheres und präzises Gerät erprobt. Zudem ist ein Eingriff mit dem Apparat mit einer kurzen Heilungszeit ver-

bunden. Dennoch birgt eine Augenoperation auch gewisse Risiken; beispielsweise kann zu viel Hornhaut weggeschnitten werden. Ist das der Fall, muss nach dem Eingriff Hornhaut transplantiert werden, was zu Infekten führen kann. «Die Risiken eines Lasereingriffs sind jedoch heute nicht grösser als beim kontinuierlichen Kontaktlinsentragen», erklärte Eduard Haefliger, Chefarzt und Leiter von Laser Vista.

Weitere Informationen über das Augenlasersentrum und dessen Angebot unter der Nummer 081 255 26 20.

ANZEIGE

Volles Programm – kleiner Preis. Studiowochen: 20. Juni bis 2. Juli

Bett mit Kopfteil, ZEHNDER
120 cm x 200 cm, statt Fr. 535.- **Fr. 480.-**

Studio mit Bett, Nachttisch und 2-türigem Schrank, statt Fr. 1'375.- **Fr. 1'190.-**

Schiebetürenschränk Prag, Fronten in Glas, statt Fr. 1'483.- **Fr. 1'290.-**

möbel stocker
im stockercenter
Masanserstrasse 136
7001 Chur

stocker center
für Möbel & Einrichtungen

Karl Omlin AG
Möbelfabrik Sachseln

möbel stocker für Möbel & Einrichtungen

decora für Vorhänge & Stoffe

flura für Parkett & Böden

NEGRA TAPETES für Teppiche & Pflege

PERLUCE für Innen- & Aussenleuchten

walker für Küche, Bad & Innenarchitektur

möbel stocker
für Möbel & Einrichtungen